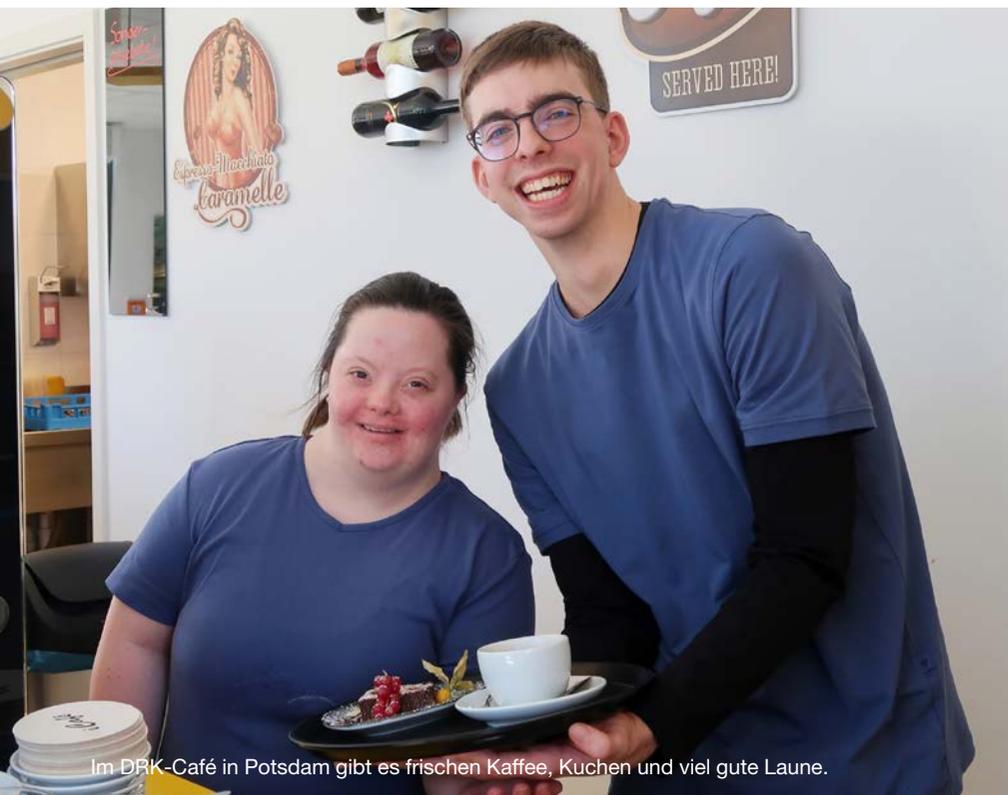




rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2023



Im DRK-Café in Potsdam gibt es frischen Kaffee, Kuchen und viel gute Laune.

NEUES AUS UNSEREM DRK-KREISVERBAND

- Neues DRK-Projekt im Katastrophenschutz
- Das ist alles neu im DRK-Café in Potsdam
- Neue Sanitäterinnen und Sanitäter für die Wasserwacht
- „Fackellauf nach Solferino 2023“ zeigt DRK-Vielfalt
- Notfalltraining begeistert Potsdamer Zahnarzt
- Leitungswechsel in den sozialen Diensten

Bereit für den Sommer

Wir im Kreisverband freuen uns auf viele sonnige Sommertage, aber besonders auf die schönen Dinge, die im Sommer 2023 anstehen: Dann, wenn (endlich) unsere eigenen Rotkreuz-Busse bei uns in Nuthetal landen und bis zu 29 Menschen von A nach B bringen. Wenn es Neuigkeiten zu unserem Neubau der Kreisverbands-Zentrale in Potsdam-Drewitz gibt. Unser Team der Ersten Hilfe und Breitenausbildung spezielle Kurse mit Outdoor-Fokus anbietet. Und und und. Wir haben im Sommer 2023 jede Menge vor. Sie auch?

Ich freue mich schon, im Sommer in unserem DRK-Café in Potsdam-Drewitz vorbeizuschauen. Ich finde es große Klasse, was unser Team dort leistet und mit welcher Begeisterung sie die Räume des Cafés mit Leben füllen. Genauso freue ich mich, unsere Wasserwacht bei einem Wachdienst in einem Potsdamer Strandbad zu begleiten. Und festzuhalten, was es heißt, auf Tausende Bade-

gäste gleichzeitig aufzupassen. Wer weiß, was noch im Sommer 2023 passiert und womit mich die vielen Engagierten unseres Kreisverbands überraschen. Haben Sie einen schönen Sommer, bleiben Sie engagiert. Denn das ist spitze.



Mit besten Grüßen Ihr

Fabian Lamster
Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kompetenzen weiter stärken – wie sich das DRK im Bevölkerungsschutz noch besser aufstellt

Die letzten Jahre haben das Rote Kreuz gefordert wie selten zuvor. Im Jahrestakt kam es zu Krisenlagen oder Katastrophen. Immer war das DRK zur Stelle und stand den Menschen in diesen schwierigen Zeiten zur Seite. Um für zukünftige Krisenlagen noch besser gewappnet zu sein, plant das DRK in Brandenburg jetzt ein großes Gemeinschaftsprojekt.

Einsätze mit hoher Kompetenz

Neben den klassischen Einsatzschwerpunkten im Rahmen der Katastrophenschutzeinheiten (wie z.B. bei den Waldbränden 2018 und 2022) hat das Rote Kreuz in Brandenburg zuletzt zunehmend Aufgaben in eigener Verantwortung wahrgenommen.

Besonders in den Bereichen gesundheitlicher Bevölkerungsschutz und Betreuung zeigte das Rote Kreuz seine Kompetenz. In der Flüchtlingsnothilfe 2015 und der Ukraine-Hilfe 2022 versorgte und betreute das DRK zehntausende Menschen, die nach ihrer Flucht in Brandenburg ankamen.

Im Rahmen der Impf- und Teststrategie gegen das Coronavirus sorgte das DRK mit seinen mobilen Impfteams dafür, dass vor allem in der Anfangsphase der Impfkampagne viele Menschen in sozialen Einrichtungen vor Infektionen und schweren bis tödlichen Krankheitsverläufen geschützt wurden.

Das Engagement der vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden war und ist hierbei der maßgebliche Garant für eine leistungsfähige Hilfsorganisation. Dies macht seit vielen Jahren die Stärke des DRK aus und hat es in die Lage versetzt, seinen Anteil an der Bewältigung der Krisen zu erbringen.

Intensität der Einsätze zeigt Ressourcengrenzen auf

„Die Intensität der Einsätze führte das Rote Kreuz zum Teil aber auch an die Grenzen seiner Möglichkeiten und zeigte, dass uns an einigen Stellen spezifische Ausstattung fehlt“, erklärt Gordon Teubert, Leiter der Abteilung Nationale Hilfsgesellschaft im DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

„Eine große Herausforderung ist, dass die Fahrzeuge des Katastrophenschutzes nicht dem DRK gehören, sondern den Landkreisen und kreisfreien Städten. Wir als DRK können hierüber nicht selbst verfügen. Bei langen Einsätzen, die keine Katastrophen sind, stehen diese Fahrzeuge dann für uns auch nicht zur Verfügung. So z.B. bei den großen Flüchtlingsnothilfeinsätzen 2015 und 2022 oder auch bei den Impf- und Testtätigkeiten.“

Ein zusätzliches Problem sei die fehlende Geländegängigkeit der Fahrzeuge, so Gor-



Gemeinsam bereit für den Einsatz: DRK und Feuerwehr bei einer Übung auf dem Flughafen von Dresden

don Teubert. Deutlich wurde dies zum Beispiel bei der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal 2021. Viele Fahrzeuge, die angefordert wurden, schafften es nicht bis zum Einsatzort, weil diese nicht im zerstörten Gelände fahren konnten.

Neues Gemeinschaftsprojekt zwischen Landesverband und Kreisverbänden

Als Erkenntnis aus den letzten Jahren plant der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. nun ein neues großes Gemeinschaftsprojekt mit seinen Kreisverbänden im Bereich des Bevölkerungsschutzes:

„Wir haben uns entschlossen, ein Projekt zur Beschaffung von Spezialtechnik zu initiieren. Im Kern geht es darum, zukünftig als Ergänzung zu den Möglichkeiten unserer 16 Kreisverbände spezifische Fähigkeiten auch auf Ebene des Landesverbandes vorzuhalten, um diese bei Bedarf übergreifend zur Verfügung stellen zu können“, sagt Gordon Teubert.

Kernkompetenzen stärken für gezielte Hilfe in der Not

Hierbei konzentriert sich das Rote Kreuz weiter auf seine Kernkompetenzen. Die so

genannte „Landesverstärkung“ soll im Wesentlichen einen Einsatzcontainer für den Sanitätsdienst und den Betreuungsdienst vorhalten sowie ergänzend einen Führungscontainer und ein mobiles Notstromaggregat.

Bei längeren Einsätzen können diese Container auch über einen geländegängigen LKW in den Einsatz gebracht werden und dort verbleiben.

Aktuell verständigen sich der Landesverband und die Kreisverbände über die Einzelheiten des Projektes. Das Ergebnis soll das DRK zukünftig noch besser in die Lage versetzen, schnell und gezielt der Bevölkerung, nach dem Maß der Not, zu helfen.

i Das Deutsche Rote Kreuz ist auf alle Arten von Notfällen vorbereitet und schnell vor Ort, wenn Menschen Hilfe brauchen.

Mehr Informationen zu den Themen Bevölkerungsschutz und Rettung finden Sie online hier: www.drk-brandenburg.de/angebote/bevoelkerungsschutz-und-rettung/

Das ist alles neu im DRK-Café in Potsdam-Drewitz



© Lamster/DRK-KV Potsdam/Zauch-Beilig

Die frischen Kuchen, Softeisbecher und das Frühstücksbüffet sind im DRK-Café in Potsdam besonders beliebt.

Neue Kaffeesorte, neuer Siebträgerkaffeautomat, neues Team: Das DRK-Café in Potsdam-Drewitz ist wieder da, um seinen Gästen eine schöne Zeit zu bereiten. Das Team unserer Eingliederungshilfe stemmt dort gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen den gesamten Cafébetrieb.

Das bedeutet: Tische entsprechend decken, Bestellungen aufnehmen, den frisch zubereiteten Kaffee oder das Frühstück mit regionalen und saisonalen Produkten servieren. Und noch viel mehr. „Ich bin unheimlich stolz auf das Team. Wir lachen viel, sind unheimlich motiviert und wissbegierig“, sagt Cilem Cicek. Gemeinsam mit Andy Bünger leitet sie das Café-Team.

Und auch, wenn es schon viel Neues im DRK-Café zu entdecken gibt: Weitere Neuheiten stehen an. „Die Beleuchtung ändern, Tischkarten laminieren, neues Geschirr sowie weitere Kuchenarten einweihen: Wir haben viele Ideen und schauen, was wir nachhaltig umsetzen können. Was unserem Café guttut und vor allem unseren Gästen“, sagt Cilem Cicek.

i Das DRK-Café in Potsdam hat sonntags bis donnerstags von 9:30 bis 17 Uhr geöffnet. Schauen Sie gerne auf einen Kaffee, Softeisbecher und gute Laune vorbei. Es lohnt sich.

Neue Sanitärerinnen und Sanitäter für die DRK-Wasserwacht Potsdam



© Lamster/DRK-KV Potsdam/Zauch-Beilig

Das Wasserwacht-Team und wir als Kreisverband sind stolz auf die neuen Sanitärerinnen und Sanitäter.

Super Neuigkeiten aus unserem Ehrenamt: Die DRK-Wasserwacht Potsdam freut sich über insgesamt acht neue Sanitärerinnen und Sanitäter. Das Team hat die ehrenamtlichen Einsatzkräfte selbst ausgebildet und die haben die Prüfung im Potsdamer Waldbad Templin gemeistert. Damit können sie ab sofort als Sanitärerinnen und Sanitäter bei öffentlichen Veranstaltungen auf ihre Mitmenschen aufpassen und dass es ihnen gutgeht. Wir als Kreisverband wünschen ihnen nur das Beste für ihre Einsätze und dem gesamten Wasserwacht-Team eine gute Badesaison.

i Wie begeistern unsere Ehrenamtlichen Kinder und Jugendliche im Schulsanitätsdienst? Wie ist die erste Strategietagung Ehrenamt im Kreisverband gelaufen? Alles Aktuelle aus unserem Kreisverband finden Sie online unter drk-potsdam.de.

„Fackellauf nach Solferino 2023“ zeigt DRK-Vielfalt

Fahrdienstleiter Ronald Dorczok, Vorstand Robert Winkelmann und Kreisbereitschaftsleiter Lee-J. Schumann empfangen stellvertretend für unseren gesamten Kreisverband die offizielle Rotkreuz-Fackel von der DRK-Schwesternschaft Berlin.

Wir als Kreisverband machen 2023 bei der bundesweiten DRK-Aktion „Fackellauf nach Solferino 2023“ mit. Symbolisch zur offiziellen Rotkreuz-Fackel, die bis Juni 2023 ihren Weg ins italienische Solferino geht, haben wir im Kreisverband eine Fackelwoche veranstaltet. Und so schaute unsere Rotkreuz-Fackel unter anderem in der Senioren-WG in Wiesenburg, bei unserem Team in der Rettungswache in Brück sowie unseren

Ehrenamtlichen der Wasserwacht im Potsdamer Waldbad Templin vorbei. Das Ziel der Fackelwoche sowie der offiziellen Rotkreuz-Aktion: die Vielfalt des Roten Kreuzes abbilden. Außerdem toll: Sie bringt engagierte Menschen zusammen und miteinander ins Gespräch.

i Ist die offizielle Fackel vom „Fackellauf nach Solferino 2023“ schon in Italien angekommen? Wie setzen andere Rotkreuz-Verbände und Gemeinschaften die Aktion um? Einen schönen Überblick gibt die digitale Pinnwand unter www.drk.de/newsroom/fiaccolata2023/.



Fahrdienstleiter Ronald Dorczok, Vorstand Robert Winkelmann und Kreisbereitschaftsleiter Lee-J. Schumann empfangen stellvertretend für unseren gesamten Kreisverband die offizielle Rotkreuz-Fackel von der DRK-Schwesternschaft Berlin.

© Lamster/DRK-KV Potsdam/Zauch-Beilig



Das Team der Zahnarztpraxis um den Potsdamer Zahnarzt Axel Schulz hat sich mit einem Notfalltraining des DRK weitergebildet.

Notfalltraining begeistert Potsdamer Zahnarzt

Das Team der Ersten Hilfe und Breitenausbildung im DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig schult Ärzteteams für Notfälle. Auch das Team um den Potsdamer Zahnarzt Axel Schulz hat ein solches Notfalltraining absolviert und ist begeistert. Warum das Zahnarztteam das Angebot des DRK nur empfehlen kann.

Was machen wir, wenn in unseren Praxisräumen ein Notfall passiert? Was für Notfälle sind denkbar? Wo befindet sich unser Notfallkoffer, womit ist dieser ausgestattet? Auf diese und weitere Fragen geben Mitarbeitende des DRK-Kreisverbands Potsdam/Zauch-Belzig in Notfalltrainings für Arztpraxen Antworten. Das Ziel: Jede Arztpraxis soll bestmöglich auf das Unerwartete vorbereitet sein.

Dabei richten die Mitarbeitenden des Teams der Ersten Hilfe und Breitenausbildung das Notfalltraining nach den individuellen Bedarfen und Wünschen des Ärzteteams aus. Vor allem, um Sorgen und Ängste vor Notsituationen zu nehmen. Ein Punkt, der Zahnarzt Axel Schulz beim Notfalltraining besonders gefallen hat: „Durch die Orientierung an praktischen Belangen wurde uns das unangenehme Angstgefühl genommen, das solche Weiterbildungen begleitet“, sagt der Potsdamer Zahnarzt. „Alles war auf die Situation in unserer Praxis zugeschnitten und nie hatten wir das Gefühl, eine Situation nicht meistern zu können.“

In rund vier Stunden sind sie gemeinsam u. a. die Notfalleinrichtung und -medikamente durchgegangen und haben ihr Wissen in Sachen lebensrettende Sofortmaßnahmen aufgefrischt und vertieft.

Das Zahnarztteam ist froh und dankbar, das Notfalltraining absolviert zu haben. „Wir haben einen wunderbaren Kurs mit vielen theoretischen Erörterungen und praktischen Übungen erleben dürfen. Und auch, wenn ich hoffe, dass wir nie einen Notfall in unserer Praxis haben: Es ist ein gutes Gefühl, gewappnet zu sein“, sagt Zahnarzt Axel Schulz.

i Wann haben Sie sich zuletzt in Erster Hilfe fit gemacht? Können Sie das Material im Verbandkasten in Ihrem Auto anwenden, fühlen Sie sich für Notsituationen gewappnet? Unser Team der Ersten Hilfe und Breitenausbildung schult Ärzteteams mit Notfalltrainings, aber gerne auch Sie in Erste-Hilfe-Kursen. Die nächsten Termine finden Sie auf drk-potsdam.de.

Neue Fachbereichsleitung in den sozialen Diensten

Den Weltfrauentag haben wir 2023 im Kreisverband zu unserem Feiertag im Kreisverband gemacht. In unserem DRK-Café in Potsdam-Drewitz haben wir Jeanette Kritzel als Fachbereichsleitung der sozialen Dienste in den Ruhestand verabschiedet.

Alle waren sie gekommen, um Tschüss zu sagen: Mitarbeitende unserer Pflegeteams, die Fachbereichsleitungen, das Team der Geschäftsstelle. Es wurde gesungen, gelacht, Geschenke überreicht. Wir als Kreisverband wünschen ihr alles Beste. Das, was Jeanette Kritzel in unserem Bereich soziale Dienste bewegt hat, verdient höchsten Respekt.

Genauso bei der Verabschiedung dabei war Marianne Koltzer als ihre Stellvertretung. Seit April 2023 ist sie unsere neue Fachbereichsleitung der sozialen Dienste. Welche Ideen hat sie für die sozialen Dienste unseres Kreisverbands? Was möchte sie bewegen? Wir werden sie fragen und auf drk-potsdam.de sowie in einer der nächsten Ausgaben der Rotkreuznachrichten vorstellen.



Jeanette Kritzel (re.) hört als Fachbereichsleitung unserer sozialen Dienste auf. Marianne Koltzer (li.), ihre Stellvertreterin, übernimmt die Leitung.

Impressum

DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig e.V.

Redaktion:
Fabian Lamster

V.i.S.d.P.:
Christian Schophaus

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Potsdam / Zauch-Belzig e.V.
Arthur-Scheunert-Allee 2
14558 Nuthetal
033200 / 513-660
<http://www.drk-potsdam.de>
info@drk-potsdam.de

Auflage:
4.400